



## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Kulturvereins „Transformator Frohnau e.V.“**

Die Mitgliederversammlung fand statt\*

**am 23. Juni 2021**

**um 19:00 Uhr**

**im Transformator Frohnau (13465 Berlin, Fürstendamm 40).**

Folgende Tagesordnung wurde beschlossen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung einer Protokollant\*in
3. Ehrungen
4. Tätigkeitsberichte\*\*
  - des Vorstands
  - der Schatzmeisterin
  - Bericht der Kassenprüfer\*innen
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen
  - der Schatzmeister\*in
  - der/des Verantwortlichen für die künstlerischen Angelegenheiten
  - der/des Verantwortlichen für die „Tresenwesen“
9. Verschiedenes



#### zu TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Th. Mikolajski stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen wurden satzungsgemäß rechtzeitig versendet. Anwesend sind 16 Mitglieder des Vereins.

#### zu TOP 2. Bestimmung einer Protokollant\*in

Als Protokollant wurde Th. Mikolajski bestimmt (einstimmig)

#### zu TOP 3. Ehrungen

Für die Tätigkeit als „Tresenwesen“ wurden geehrt:

Ariane Höhne, Annette Wittmann, Lillian Larsen, Thomas Witkowski und Christoph Revermann

Für die Tätigkeit als Verantwortlicher für den künstlerischen Bereich wurde Herbert Quelle geehrt.

#### zu TOP 4. Tätigkeitsberichte

- des Vorstands
- der Schatzmeisterin
- Bericht der Kassenprüfer\*innen

Die Berichte des Vorstands und der Schatzmeisterin lagen in Kopie (siehe Anlage) vor und wurden von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Nach einer kurzen Aussprache wurde der Bericht der Kassenprüfer verlesen (siehe Anlage). Die Kassenprüfer empfahlen eine uneingeschränkte Entlastung.

#### 5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Im Rahmen der Entlastung des Vorstands wurden folgende Beschlüsse auf Antrag des Vorstands gefasst:

- a) der Jahresbeitrag wird für das Jahr 2021 komplett erhoben (15xja, eine Gegenstimme)
- b) der Vorstand ist weiterhin berechtigt, Gagen der Künstlerinnen um einen geringen Betrag aus dem Guthaben des Vereins zu ergänzen, damit die Künstler\*innen ggf. eine Mindestgage von insgesamt 100 € erhalten.
- c) Zukünftig entscheiden die Künstler\*innen (bei 7 Ja-Stimmen\*), ob sie
  - „auf den Hut spielen“
  - auf Eintritt spielen (€ 10,00, € 12,00, € 15,00)

Die Einnahmen sollen wie folgt verteilt werden: 80% für die Künstler\*innen, 20% für den Verein (14 Ja-Stimmen bei 2 Stimmen für 70/30)

\*) bei 2 Stimmen für nur „auf den Hut“; 5 Stimmen für Eintritt festgelegt durch den Vorstand

d) Alle Vereinsmitglieder sollten im Sinne des Solidar-Gedankens mindestens zwei Mal im Jahr bereit sein, ehrenamtliche Tätigkeit nachzuweisen (als Tresenwesen, Betreuer\*in für eine Veranstaltung, Bühnentechniker\*in).



#### zu TOP 6. Neuwahlen

Die Neuwahl der Schatzmeisterin ist entfallen, da die gewählte Schatzmeisterin sich bereit erklärt hat, ihre Aufgaben bis zum Ende der Legislatur zu versehen.

Die Aufgaben als Verantwortlicher für die künstlerischen Angelegenheiten übernimmt der 1. Vorsitzende weiterhin kommissarisch bis zum Ende der Legislatur

Als Verantwortlichen für die Gastronomie wurden Christoph und Annette gewählt (einstimmig)

#### zu TOP 9. Verschiedenes

Es wurde einstimmig festgestellt, dass für das weitere Gelingen der Arbeit des Kulturvereins unbedingt die entsprechenden personalen Ressourcen akquiriert werden müssen, die, entsprechend dem Gründungsgrundgedanken durch ehrenamtliche Arbeit die Kulturstätte erhalten helfen (siehe auch TOP 5 d).

Alle sind aufgerufen, für diese Arbeit zu werben.

Vor allem sollen auch die Künstler\*innen und die über 300 „Interessierten“ angesprochen werden, ebenso wie eine Anfrage über nebenan.de geschaltet werden soll.

Für die Richtigkeit

Thomas Mikolajski (1. Vorsitzender)

Klaus Wietfeld (2. Vorsitzender)

#### Anlagen

Tätigkeitsberichte

Kassenprüfbericht



## Anlage 1:

### **Tätigkeitsbericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2020**

Liebe Mitglieder,

am 16.01.2020 haben wir den Kulturverein Transformator Frohnau e. V. (KV Transformator Frohnau) gegründet.

Zur Zeit freuen wir uns über 35 Mitglieder (Stand am 31.12.2020: 31), und noch mehr freuen wir uns, dass die Zahl der Mitglieder stetig ansteigt bei nur ganz wenig Austritten (zwei zum Jahresende).

Aus der Idee heraus, die Spielstätte im Weinlokal (und den Außenanlagen) Im Transformator Frohnau weiterhin für künstlerische Veranstaltungen jeglicher Couleur erhalten zu wollen, wurde in einer Gründungsveranstaltung der Vorstand mit Thomas Mikolajski als 1. Vorsitzenden, Klaus Wietfeld als 2. Vorsitzenden und Anja-Regine Graewel als Schatzmeisterin gewählt. Als Vertreterin für die Gastronomie wurde Karin Faust, als Vertreter für künstlerische Angelegenheiten Herbert Quelle und für die Öffentlichkeitsarbeit Klaus-Dieter Funk in den Vorstand berufen.

Als 1. Vorsitzender danke ich allen sehr für ihr Engagement und ihre unermüdliche Unterstützung, den Verein auf den ersten Schritten zu begleiten und mit zu gestalten.

Leider schied Karin Faust schon nach einem Monat wieder aus privaten Gründen aus dem Vorstand aus, Herbert Quelle zum Ende des Jahres 2021.

Die Aufgabenbereiche wurden sukzessive vom 1. Vorsitzenden unternommen.

Der Gründungsgedanke war vor allem, ein Solidarsystem von vielen Freiwilligen, vor allem auch Künstlerinnen und Künstlern zu installieren, die mit einem kleinen Beitrag von sechs Euro pro Monat die Geschäftsfähigkeit des Vereins absichern helfen, die aber vor allem mit ehrenamtlicher Arbeit das Gelingen der Veranstaltungen realisieren helfen. Hier gibt es erheblichen Entwicklungsbedarf (siehe auch weiter unten). In diesem Zusammenhang bedanken wir uns bei allen Mitgliedern für die zum größten Teil termintreue Überweisung der Mitgliedsbeiträge in 2020.

Für 2021 hat der Vorstand beschlossen, dass erst ab Juli 2021 die Hälfte des Mitgliedsbeitrags fällig wird. Dies begründet in der Tatsache, dass in der ersten Jahreshälfte keine Konzerte veranstaltet werden konnten. Im Anschluss bitten wir alle anwesenden Mitglieder, diesem Beschluss des Vorstands zu genehmigen, was die Überweisung des gesamten Beitrags nicht ausschließt. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitgliedern, die bereits Anfang des Jahres 2021 den vollen Mitgliedsbeitrag überwiesen haben.

Leider konnte der KV Transformator Frohnau nur sechs Konzerte entsprechend der Satzung des Vereins veranstalten. Aufgrund der jeweils geltenden Hygieneverordnungen konnten nicht mehr Konzerte angeboten werden. Die Konzerte wurden, bis auf das Open Air Konzert, nur sehr mäßig besucht. Die Gründe dafür waren sicher vielfältig. Neben den Sorgen um die eigene Gesundheit war der Beschluss des Vorstands, Eintritt zu verlangen, wohl auch ein Besuchshindernis. Dies gilt es in der heutigen Mitgliederversammlung noch einmal zu ergründen und uns ein Votum ob der Eintrittsregelung/Hutgage zu erbitten.

Mindestens einmal im Monat ist der Vorstand zu einer Vorstandssitzung zusammengetreten, gelegentlich aus aktuellem Anlass auch öfter.

Im Rahmen der administrativen Arbeit des Vorstands wurde der Verein notariell bestätigt, als gemeinnützig anerkannt, bei der Gema und der Künstlersozialkasse als auch beim Verein der Gemazahler gelistet, von der Körperschaftsteuer nach entsprechender (umfangreicher) Antragsstellung befreit und eine Haftpflichtversicherung eingerichtet.



Zudem wurden in mehreren Gesprächen die Mietbedingungen in Bezug auf die Nutzung des Transformators Frohnau ausgehandelt, die bis heute in vielen weiteren Gesprächen geschärft werden mussten und geschärft werden müssen.

Die Konzerte wurden vorbereitet durch intensive Künstler-Akquise, Suche und Einteilung der „Tresenwesen“, Anmeldung (und Abrechnung) bei der Gema, Erstellung und Verteilung von Plakaten, Werbung über nebenan.de und tlw. über die Homepage des Transformators (lieben Dank an Wolfgang Koehne), da bisher noch keine eigene Homepage erstellt werden konnte, und last but not least die Annahme und Verwaltung der telefonischen Reservierungen.

Obleich sich bei der Gründungsveranstaltung viele Freiwillige bereit erklärt hatten, die Konzerte selbst aktiv zu unterstützen, waren insgesamt nur fünf liebe Menschen bereit, zumindest als Tresenwesen wirksam zu werden (siehe auch Danksagung).

Alle weiteren notwendigen Aufgaben zur Durchführung eines Konzertes wurden vom Vorstand übernommen. So hat der Vorstand zum Teil alleine die Bestuhlung der Open-Air-Veranstaltungen übernommen (auch das Abräumen), das Säubern der Spielstätten (innen wie außen), das Säubern der Toilette, die Einlass- und Corona-Regel-Kontrolle, Betreuung der Bühne und der Klein-PA etc.

Insgesamt hätten keine Veranstaltungen stattfinden können, wenn der Vorstand nicht alle begleitend notwendigen organisatorischen Aufgaben etc. übernommen hätte.

Natürlich mussten alle Veranstaltungen abgerechnet werden, was in der Vorbereitung bedeutete, dass Vorlagen entwickelt werden mussten, die als Grundlage gedient haben, Einnahmen, Honorare, Getränkekosten etc. zu erfassen und abrechnen zu können. Anschließend zu jeder Veranstaltung wurde mit der Gema und mit dem Vermieter abgerechnet, jährlich mit der Künstlersozialkasse etc.

Konkreter gibt dazu Auskunft die Schatzmeisterin in ihrem Bericht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass alle Vorstandsmitglieder ihre Arbeit fast immer sehr gerne gemacht haben und zum größten Teil auch gerne weiterführen wollen. Es muss aber festgehalten und deutlich gemacht werden, dass es Phasen gab und gibt, in denen sich der Vorstand alleine gelassen gefühlt hat und fühlt, und schlussendlich im Zweifel war, ob die positive Energie noch in der Balance zur negativen war. Für die Zukunft stellen wir als Vorstandsmitglieder deutlich heraus, dass die Umsetzung des Gründungsgedankens des Kulturvereins nur gelingen kann, wenn das zugrunde liegende solidarische Einvernehmen sich auch in der praktischen, die Veranstaltungen mitbetreuenden ehrenamtlichen Arbeit ausdrückt.

Dies wurde in erfreulicher Weise bei der letzten Open Air Veranstaltung am 19.06.2021 deutlich, als mehrere Freiwillige geholfen haben und so zu einer umfänglichen Entlastung des Vorstands beigetragen haben. So sollte und müsste es weiter gehen, das wünschen wir uns als Vorstand.

Für den Vorstand

Th. Mikolajski (1. Vorsitzender)